



Mein Kind hat ADHS-Symptome, was kann ich tun?

ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit Syndrom mit Hyperaktivität) ist für Eltern und ihr Kind eine herausfordernde Diagnose. Die damit zusammenhängenden Symptome wie Ablenkbarkeit, Unruhe und Impulsivität werden oft mit beginnender Schulzeit zur Belastung für alle Beteiligten.

Aus langjähriger Erfahrung wissen wir, dass Bewegungstherapie die Symptome von ADHS lindern kann.

Im Rahmen einer Pilotstudie zur wissenschaftlichen Überprüfung der Wirksamkeit von Eurythmietherapie bei ADHS Symptomen hat ihr Kind nun die Möglichkeit kostenlos, während drei Monaten, Eurythmietherapie zu bekommen.

Teilnahmebedingungen:

Erfolgte ADHS Diagnose oder ADHS Diagnose in Abklärung
Alter zwischen 7 bis 10 Jahren

Wann findet die Studie statt?

Im Zeitraum Sept.2017 bis Dez. 2020
Erhält Ihr Kind wöchentlich +/-4 Monate Eurythmietherapie.
Welchen Aufwand bedeutet die Teilnahme für uns?
Mein Sohn, meine Tochter geht 12 mal ½ Stunde in die Bewegungstherapie und wird vor und nach der Therapiephase mit einem kinderfreundlichen Computerspiel auf Veränderungen betreffend seiner/ihrer Symptome getestet. Ausserdem werden mit einem Herzratenvariabilitätsgerät, welches die Grösse einer Zündholzschachtel hat, sehr schmal ist und wie mit einem Pflaster am Brustbein festgeklebt werden kann 24 Stunden am Anfang und am Ende der Therapiephase körperliche Aktivität und biologische Rhythmen gemessen. Dieses Gerät erzeugt keine Strahlung und wird normalerweise von den Kindern im Alltag nicht als störend erlebt, sondern sofort wieder vergessen.

Wo:

Zürich oder Wetzikon/ZO

Wer unterstützt uns:

Prof. Largo, langjähriger Leiter der Abteilung Wachstum und Entwicklung des Kinderspitals an der UNI in Zürich.

Wir sind mit der UNI Zürich im Gespräch über eine weiterführende Studie.

Was möchten wir untersuchen?

Den Einfluss unserer therapeutischen Tätigkeit auf ADHS-Symptome.

Was machen wir in den Therapiestunden?

Der Einstieg findet durch altersgemässes Spiel, durch rhythmische, tänzerische, sportliche Aktivität statt. Danach werden einzelne, wie oben beschriebene Lautgebärden erarbeitet.

Selbstregulation:

Ist die Fähigkeit Denken, Fühlen und Handeln kontrollieren und zielorientierte Abläufe zeitlich ordnen zu können. Ein Kind/ Jugendlicher mit ADHS-Symptomen kann diese Steuerungsaufgabe nicht genügend übernehmen, es kann sich nicht mehr konzentrieren, wird unruhig und impulsiv.

Mit Eurythmietherapie wollen wir, ausgelöst durch körperliches Training, an der Regulierung der kindlichen Selbststeuerung arbeiten:

Dadurch, dass Ihr Kind Achtsamkeit beim Bewegen entwickeln lernt kann auf der physischen Ebene eine zentrierende und auf der Erlebnisebene eine Selbstvertrauen stärkende, Selbstregulation fördernde Wirkung erzielt werden. Die Überzeugung Ihres Kindes, dass es die Kontrolle über Umfeldeinflüsse, welche für es bedeutsam sind, behalten kann, wird gefördert.

Was ist Eurythmietherapie?

Eurythmietherapie ist eine künstlerische Bewegungstherapie in der durch Armgebärden und Fussstellungen Sprachlaute, wie z.B: oben der Sprachlaut P sichtbar gemacht werden. Eurythmietherapie arbeitet mit der Wirkung dieser Lautgebärden auf Körper und Psyche des Patienten.

Die Laute wirken, wie bei einer Klangschaale über Bewegungen von Armen und Beinen auf Atem und Puls und somit auf den gesamten physischen Leib. Das psychosomatische Gleichgewicht der Kinder wird beruhigt, erfrischt, je nach gewählten Gebärden und rhythmisierten Bewegungsabläufen.



Ausführende Organisation:

Forschungsinstitut BEWEMED GmbH
Projektleitung:
Herbert Langmair
Master of Arts Eurythmie-Eurythmietherapie
Sozialpädagogin HFS
Buechweid 14
8332 Russikon/ZH-CH
0041 44 954 37 34
0041 76 523 84 83
bewegungspraxis@web.de
www.bewegungspraxis.ch

Es gibt Praxisräume in Zürich und in Wetzikon.
Die Eurythmietherapeuten freuen sich auf die Begegnung mit Ihnen und Ihren Kindern.

Die Studienleitung der BEWEMED GmbH ist noch offen für die Aufnahme von neuen Ärzten, Therapeuten und Institutionen in das Studienprogramm.



Mein Kind hat ADHS-Symptome, was kann ich tun?

Zuweiser:

Dr. med. Michael Seefried, Zürich
Dr. med. Cem Edis, Männedorf
PD Dr. med. PhD Martin Kammerer, Rüschlikon
Dr. Gian Bischoff, Altstetten
Dr. Klaus von Ammon, Stäfa

Wissenschaftliche Beratung:
PD Dr. med. Susi Kriemler
susi.kriemler@ifspm.uzh